

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):Kraftwerk Lünen:

Auch im Geschäftsjahr 1947/48 hatte die Gesellschaft vornehmlich infolge der Berliner Blockade, noch Schwierigkeiten mit der vollständigen Wiederherrichtung des Kraftwerkes. Diese liessen sich aber im Geschäftsjahr 1948/49 allmählich beheben, so dass es möglich war, mit der teilweisen Wiederinbetriebsetzung des Aluminiumwerkes die Belastung auf 112 000 kW zu steigern. Inzwischen sind alle noch rückständigen Instandsetzungsarbeiten so weit aufgeholt, dass das Kraftwerk Lünen mit allen Betriebseinheiten zur Verfügung steht.

Kraftwerk Hüls:

Im Geschäftsjahr 1948/49 gelangte eine schon früher in Auftrag gegebene 20 000 kW-Kondensationsmaschine zur Aufstellung, womit die Gesamtleistung des Kraftwerkes Hüls sich auf 204 000 kW erhöhte. Diese Maschine kam Ende 1949 erstmalig in Betrieb.

Wie im Kraftwerk Lünen, so machte auch im Kraftwerk Hüls die Durchführung der aus der Kriegszeit nachzuholenden Instandsetzungen und die laufende Ersatzbeschaffung erhebliche Schwierigkeiten. Diese Arbeiten sind aber inzwischen weitgehend durchgeführt bzw. in Angriff genommen, so dass in Kürze mit einem friedensmässigen Zustand des Kraftwerkes gerechnet werden kann.

Bemerkungen zur Bilanz: (s.a.Fussnoten z. Bilanztafel)Aktiva:

Die geringe Zunahme des Anlagevermögens betrifft im wesentlichen weitere Zahlungen für einen neuen Turbinensatz von 20 000 kW für das Kraftwerk Hüls.

Unter Beteiligung ist der Anteil an dem Stammkapital der Lünener Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft ausgewiesen.

Von dem Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen entfallen 1. RM 390 000.- auf Kohlenvorräte.

Die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen enthalten grösstenteils ausstehende Grundgebühren aus Stromlieferungsverträgen in Höhe von rd. RM 8 000 000.-, die von den Abnehmern bestritten sind. Hierfür wurde unter "Passiva" ein Wertberichtigungsposten in gleicher Höhe eingestellt.

Passiva:

Die Zuweisungen zu den Wertberichtigungen zum Anlagevermögen setzen sich wie folgt zusammen:

Grundstücke mit Wohngebäuden	RM	7 795,30
Grundstücke mit Fabrikgebäuden	RM	621 730,43
Maschinen und maschinelle Anlagen	RM	4 673 272,64
In Bau befindliche Anlagen	RM	12 000,--
		<hr/>
	RM	5 314 798,37

Die 5%ige Anleihe von 1939 und die Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind durch Eintragung einer Gesamtsicherungshypothek und einer Grundschuldvormerkung auf Betriebsanlagen gesichert.

Der unter Verbindlichkeiten gegenüber Banken ausgewiesene Kredit hat sich im Laufe des Berichtsjahres durch Rückzahlungen um RM 10 196 125.- auf RM 2 570 000.- verringert. Auch der Rest ist inzwischen zurückgezahlt und die zur Sicherung des Kredites eingetragene Grundschuldvormerkung gelöscht worden.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im wesentlichen aufgelaufene Anleihezinsen, deren Zinsscheine in Sammeldepots festliegen.

Das Geschäftsjahr 1947/48 schliesst mit einem Gewinn von RM 54 459,99 ab, um den sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahre auf RM 414 781,70 ermässigt.

Dividende 1947/48: 0%

Abgeschlossen am 23. Januar 1950.